

Ich kann Wörter gliedern.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 1, Spielsteine

- Löse die Aufgaben auf der Rückseite.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast Wörter in Silben und Wortteile gegliedert.





# B1

- Setze einen Spielstein auf jedes Wort mit 3 Silben.

Banane ▪ Schokolade ▪ Brot ▪ Melone ▪ Brötchen  
Kirschpudding ▪ Bratwürstchen ▪ Kartoffelsalat ▪ Hamburger  
Zitrone ▪ Pilzsoße ▪ Himbeereis ▪ Tomatensoße ▪ Pommes

- Setze einen Spielstein auf jedes zusammengesetzte Wort.

Banane ▪ Schokolade ▪ Brot ▪ Melone ▪ Brötchen  
Kirschpudding ▪ Bratwürstchen ▪ Kartoffelsalat ▪ Hamburger  
Zitrone ▪ Pilzsoße ▪ Himbeereis ▪ Tomatensoße ▪ Pommes

Ich kann kurze Wörter auf einen Blick erfassen.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.

Material: Partnerkarte B 2, eine Sanduhr für 3 Minuten, Spielsteine

- Lies die Wörter auf der Rückseite.
- Dein Partnerkind erklärt dir die Aufgabe.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast kurze Wörter auf einen Blick gelesen.





# B2

es
war
mit
was
er

die
sind
ist
in
sie

dann
wo
im
auf
der

und
wir
du
von
das

3 Minuten



Ich kann kurze Sätze in Sinneinheiten einteilen.

---



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Schreibheft, Partnerkarte B 3, Spielsteine

- Lies die Sätze auf der Rückseite.
- Teile jeden Satz in 3 sinnvolle Abschnitte ein.  
Nutze das Beispiel.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast kurze Sätze in sinnvolle Abschnitte unterteilt.





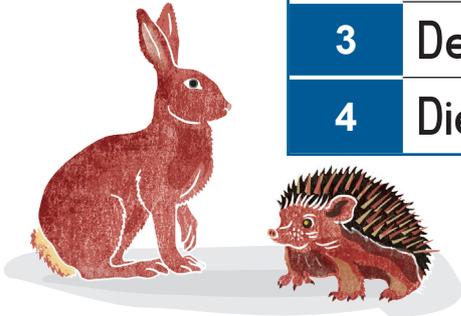
# B3

- Teile jeden Satz in 3 sinnvolle Abschnitte ein.  
Schreibe die 3 Abschnitte untereinander auf so wie in diesem Beispiel:

Der Storch fliegt in den Süden →

Der Storch  
fliegt  
in den Süden.

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1 | Der Hase bekommt ein Winterfell.      |
| 2 | Der Braunbär schläft in seiner Höhle. |
| 3 | Der Igel sucht ein Versteck.          |
| 4 | Die Schnecke kriecht in ihr Haus.     |



Ich kann Satzzeichen für die Vortragsgestaltung berücksichtigen.

---



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 4, Spielsteine

- Lies den Text auf der Rückseite vor.  
Achte beim Vorlesen auf Pausen und Betonung.  
Nutze die Tipps.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast beim Vorlesen die Satzzeichen berücksichtigt.





# B4

Eine Schnecke kriecht im Winter an einem Kirschbaum hoch.

Die Vögel fragen neugierig: „Was willst du denn im Winter auf dem Baum?“

„Na, Kirschen essen“, antwortet die Schnecke.

„Aber die sind doch noch gar nicht reif!“, rufen die Vögel.

„Wenn ich oben bin, schon“, sagt die Schnecke.

## Tipps für die Pausen



- ▶ **Komma**  
Mache eine kurze Pause.



- ▶ **Fragezeichen**  
Mache eine längere Pause.



- ▶ **Ausrufezeichen**  
Mache eine längere Pause.

## Tipps für die Betonung



- ▶ **Fragezeichen**  
Lies den Satz so, dass die Frage zu hören ist.



- ▶ **Ausrufezeichen**  
Lies den Satz so, dass der Ausruf zu hören ist.

Ich kann mithilfe von Bildern und Überschriften/Titeln Vermutungen zum Textinhalt und zur Textsorte entwickeln und Vorwissen aktivieren.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Schreibheft, Partnerkarte B 5, Spielsteine

- Bearbeite die Aufgaben auf der Rückseite.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast Vermutungen zum Textinhalt und zur Textsorte entwickelt und dein Vorwissen eingebracht.





- Beantworte die Fragen deines Partnerkindes zu den beiden Büchern.

## Buch A



© H. Wich, A. Bux

## Buch B



© G. Lehari

- Erzähle, was du über Hunde weißt.

Ich kann unbekannte Wörter in Texten identifizieren und klären.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 6, Spielsteine

- Lies den Text auf der Rückseite.
- Finde heraus, was die beiden markierten Wörter bedeuten.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast die Bedeutung unbekannter Wörter im Text geklärt.





## Wer ist Kalle?

Jochen fährt mit seinem Fahrrad zum **Bolzplatz**. Die Wiese mit den beiden Toren liegt hinter dem Freibad. Irgendwer ist da immer, um Fußball oder Handball zu spielen. Schon von weitem sieht Jochen, dass Tönne und Martin aus seiner Klasse Elfmeterschießen üben. Den Torwart kennt er nicht.

Jochen stellt sein Fahrrad an den Zaun und fragt, ob er mitmachen kann.

„Klar“, sagt Martin. Er schießt Jochen den Ball zu.

Jochen nimmt Anlauf und zielt aufs Tor. Ein guter Schuss!

Der Torwart wirft sich dem Ball entgegen, fängt ihn und fällt mit ihm in den Dreck.

Jochen geht zu ihm. Er will sofort wissen, wer dieser Supertorwart ist.

Der setzt sich auf den Ball und mustert ihn neugierig.

Jochen kriegt **Stielaugen**. Der Torwart ist ganz klar ein Mädchen.

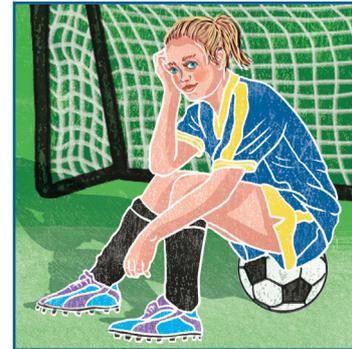
Eine Torwärtlerin! Sie grinst ihn an: „Ich bin Kalle.“

Ich kann Texte und Bilder einander zuordnen.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 7, Spielsteine

- Lies den Text auf der Rückseite.
- Nenne die Sätze, die zu den Bildern passen.



Du hast Texte und Bilder einander zugeordnet.





## Wer ist Kalle?

1. Jochen fährt mit seinem Fahrrad zum Bolzplatz.
2. Irgendwer ist da immer, um Fußball oder Handball zu spielen.
3. Schon von weitem sieht Jochen, dass Tönne und Martin aus seiner Klasse
4. Elfmeterschießen üben.
5. Den Torwart kennt er nicht.
6. Jochen fragt, ob er mitmachen kann.
7. Jochen nimmt Anlauf und zielt aufs Tor.
8. Ein guter Schuss!
9. Der Torwart wirft sich dem Ball entgegen, fängt ihn und fällt mit ihm in den Dreck.
10. Jochen will sofort wissen, wer dieser Supertorwart ist.
11. Der Torwart setzt sich auf den Ball und mustert Jochen neugierig.
12. Der Torwart ist ganz klar ein Mädchen. Eine Torwärtlerin!
13. Sie grinst ihn an: „Ich bin Kalle.“

Ich kann den Inhalt mithilfe von Fragen zusammenfassen.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 8, Spielsteine

- Lies den Text auf der Rückseite.
- Erzähle den Inhalt der Geschichte. Nutze die Fragen als roten Faden.



1. Wer sind die Hauptfiguren?
2. Wo spielt die Geschichte?
3. Was passiert?
4. Wie endet die Geschichte?



Du hast einen Textinhalt mithilfe von Fragen zusammengefasst.





## Kann passieren

Eine junge Maus wollte ihrem Vater zeigen,  
wie sie vom Zehn-Meter-Turm im Freibad springt.  
Als sie oben über den Rand sah, wurde ihr schwindelig.  
Sie verlor den Mut, machte kehrt und  
rannte die Treppe wieder hinunter.  
Alle lachten.  
Aber der Mäusevater sagte: „Kann passieren. Nicht so schlimm.“  
Denn er war ein kluger Vater.

© Herbert Günther. Kann passieren



Ich kann Figuren und/oder Orte beschreiben (z. B. Aussehen, äußere Merkmale).



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 9, Spielsteine

- Lies den Text auf der Rückseite.
- Beantworte die Fragen.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast eine Figur beschrieben.





## Ritter Rost

Da wo der Wald besonders finster ist und wo nicht einmal die Räuber hingehen, da stand auf einem Berg die Burg des Ritter Rost.

Der Ritter war ganz aus Blech gemacht.

Er war tapfer wie die Feuerwehr und pünktlich wie die Post.

Zum Frühstück mampfte er am liebsten ein Müsli aus Reißnägeln und Büroklammern.

Dazu gab es belegte Hufeisen und eine Tasse dampfendes Maschinenöl.



© Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH

**Ich kann Aussagen zu einem Text auf der Wort- und Satzebene prüfen.**



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 10, Spielsteine

- Lies den Text auf der Rückseite.
- Dein Partnerkind liest dir Sätze zum Text vor.  
Entscheide, welche Sätze stimmen.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast die Aussagen zu einem Text überprüft.





## Ritter Rost und Burgfräulein Bö

Der Ritter Rost und das Burgfräulein Bö hatten gerade einen gehörigen Krach miteinander: Der Ritter wollte Bö nicht erlauben, mit in den Zirkus zu kommen.

„Potz Wellblech und Stacheldraht!“, dröhnte er.

„Du bist viel zu klein und dumm und schwach, um in den Zirkus zu gehen.“

„So ein Quatsch!“, sagte das Burgfräulein. „Und außerdem bin ich sowieso viel stärker als du!“

Das war die reine Wahrheit, aber Ritter Rost hörte das gar nicht gerne.

Er sagte: „Papperlapapp. Du bleibst hier, und damit basta!“

Dann ritt er zum Zirkus, um sich zu amüsieren.

Ich kann verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten unterscheiden (z. B. Rezept, Fahrplan, Kassenbon, Zeitungsartikel).



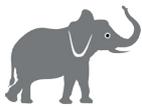
Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 11, Spielsteine

- Lies die Texte auf der Rückseite.
- Beantworte die Fragen deines Partnerkindes.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast Sach- und Gebrauchstexte nach Sorten unterschieden.





## Sach- und Gebrauchstexte

1

### Kuchen für Hunde

#### Zutaten

- 150 Gramm Quark
- 6 Esslöffel Milch
- 6 Esslöffel Öl
- 1 Eigelb
- 200 Gramm gemahlene Hundeflocken

#### Zubereitung

- alle Zutaten mischen
- Kugeln formen
- im Backofen  
30 Minuten  
bei 200 Grad backen

2

### Hilfe! Katze entlaufen



Unsere Katze Flecki ist weg.  
Sie hat ein braunes Fell mit  
gelben Flecken.

Bitte melden bei  
Familie Müller:  
0122 3920789688  
Es gibt Finderlohn!!!

3



4

### Renzo



Rasse: Labrador

Alter: 5 Jahre

Gewicht: 29,5 Kilogramm

Fell: hellbraun

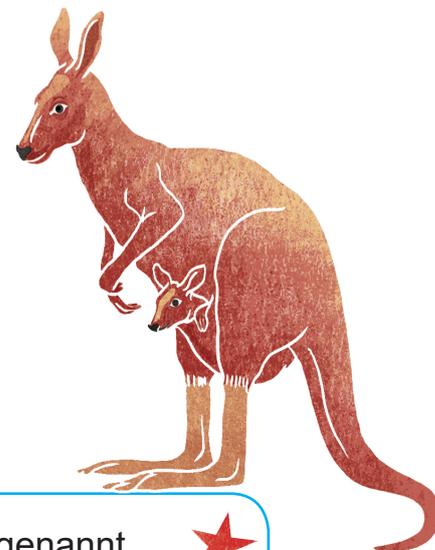
Eigenschaften:  
kinderlieb, fröhlich,  
aufmerksam

Ich kann explizit angegebene Informationen in einem Text benennen.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 12, Spielsteine

- Lies den Text auf der Rückseite.
- Beantworte die Fragen deines Partnerkindes.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast Informationen aus einem Text genannt.





# B12

## Wie kommt das Känguru-Baby in den Beutel?

Das Baby des Riesenkängurus ist bei der Geburt sehr klein.

Es ist ungefähr so groß wie ein Gummibärchen.

Das Känguru-Baby kommt zwischen den Beinen der Mutter zur Welt.

Sofort nach der Geburt klettert es hinauf zum Beutel der Mutter.

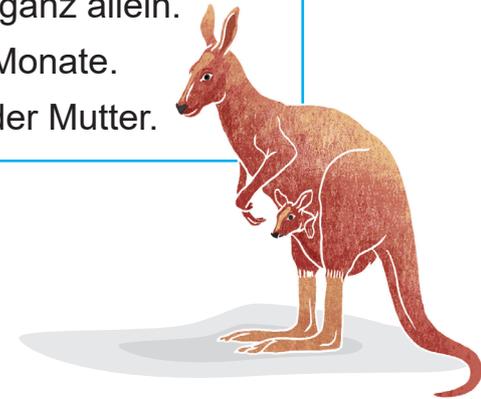
Es findet den Beutel mit der Nase, denn es kann schon gut riechen.

Sehen und hören kann das Känguru-Baby noch nicht.

Den Weg in den Beutel der Mutter schafft das Baby ganz allein.

In dem Beutel bleibt das Känguru-Baby ungefähr 8 Monate.

Danach klettert es zum ersten Mal aus dem Beutel der Mutter.



**Ich kann Filmen, Bildern, Geräuschen, Musik und Hörtexten Merkmale zuordnen.**



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 13, Spielsteine

- Lies die Texte auf der Rückseite.
- Bearbeite die Aufgabe.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast verschiedenen Medien Merkmale zugeordnet.





# B13

- Ergänze die Satzanfänge mit dem passenden Satzende.

## 1 In einem Zeichentrickfilm ...

- kommen nur Tiere vor.
- spielen Schauspieler die Geschichte.
- sind alle Figuren gezeichnet.

## 2 In einem Sachbuch ...

- wird eine Geschichte erzählt.
- stehen interessante Informationen.
- werden Lieder vorgesungen.

## 3 Bei einem Hörspiel ...

- bewegen sich die Figuren.
- wird der Text gesprochen.
- gibt es bunte Bilder zum Text.

Ich kann eigene Lese- und Medieninteressen beschreiben.



Arbeite mit einem Partnerkind zusammen.  
Material: Partnerkarte B 14, Spielsteine

- Bearbeite die Aufgaben auf der Rückseite.
- Dein Partnerkind überprüft mit der Partnerkarte.



Du hast über deine Lese- und Medieninteressen erzählt.





- Nenne deinem Partnerkind 2 Medien, die du gut kennst.
- Beantworte die Fragen deines Partnerkindes.

Filme



Bücher /  
Zeitschriften



Hörbücher /  
Hörspiele



Videospiele

